

RS Vwgh 2000/2/4 99/19/0231

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.02.2000

Index

19/05 Menschenrechte

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AsylG 1997 §10 Abs2;

AsylG 1997 §11 Abs1;

FrG 1997 §10 Abs1;

FrG 1997 §14 Abs2;

MRK Art8 Abs2;

Rechtssatz

In § 10 Abs 2 AsylG 1997 hat der Gesetzgeber des AsylG 1997 auch dem Art 8 MRK Rechnung getragen (vgl§ 11 Abs 1 AsylG 1997). Durch die Notwendigkeit einer Antragstellung vom Ausland aus gemäß § 14 Abs 2 erster Satz FrG 1997 wird die Familienzusammenführung nicht verunmöglicht. Der Eingriff in ein gedachtes, durch Art 8 MRK geschütztes Recht des Fremden auf Neuzuwanderung zu seiner in Österreich aufhältigen Gattin ist gemäß Art 8 Abs 2 MRK im Interesse der öffentlichen Ordnung und des damit verbundenen Rechts des Staates auf Regelung der Neuzuwanderung gerechtfertigt.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2000:1999190231.X03

Im RIS seit

12.06.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at